



Oranienstr. 53, 10969 Berlin

☎ 030 – 624 31 20

📠 030 – 61 30 43 10

e-mail: [info@tbb-berlin.de](mailto:info@tbb-berlin.de)

<http://www.tbb-berlin.de>

Berlin, 13.10.2018

## **#unteilbar – Redebeitrag Remzi Uyguner, Sprecher des TBB**

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich begrüße euch im Namen des Türkischen Bundes Berlin Brandenburg heute in Berlin zu Zehntausenden zu dieser großartigen Demo. Wir zeigen heute, dass die Menschenrechte unteilbar sind, dass die sozialen Menschenrechte unteilbar sind. Wir stellen uns gemeinsam gegen Diskriminierung, gegen die soziale Spaltung und gegen Rassismus.

Wie sieht es aus in Deutschland des Jahres 2018?

- 4,9 Millionen Menschen in der reichen Bundesrepublik müssen beim Essen sparen.
- Das reichste ein Prozent der Deutschen besitzt fast 1/3 des gesamten Vermögens, die reichsten zehn Prozent fast 2/3, während die ärmere Hälfte der Bevölkerung sich nur mit 2,5% des gesamten Vermögens begnügen muss.
- In keinem anderen Industrieland der Welt führen die Verdienstunterschiede während des Erwerbslebens im Alter zu einer dermaßen ungleichen Verteilung der Einkommen wie in Deutschland
- In keinem anderen westlichen Staat sind die Bildungschancen der Kinder so stark abhängig von dem Geldbeutel der Eltern wie in Deutschland

---

Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE09100205000003326901 BIC: BFSWDE33BER

Der TBB ist Mitglied der Türkischen Gemeinde in Deutschland.

Der TBB ist Mitglied des Migrationsrates Berlin-Brandenburg.

Der TBB ist Mitglied der Verbraucherzentrale Berlin.

Der Türkische Bund in Berlin-Brandenburg ist wegen Förderung der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens vom Finanzamt für Körperschaften als besonders förderungswürdig und gemeinnützig anerkannt.

Der TBB ist handlungsbefugt (Antidiskriminierungsverband) gemäß § 23 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

- Die Mieten besonders in den Metropolen steigen deutlich stärker als die Einkommen. Jeder fünfte Haushalt muss mehr als 40% seines Einkommens für die Miete aufbringen, bei den unteren Einkommensgruppen ist dieser Anteil sogar noch größer
- Es gibt zwar in der Statistik weniger Arbeitslose, gleichzeitig steigt aber die prekäre Beschäftigung enorm. Über 1,1 Millionen Menschen in Deutschland müssen trotz Einkommen aus der Erwerbsarbeit Hartz IV Leistungen beziehen, um über die Runden zu kommen.

Das sind nur einige Beispiele, die ich aus durchaus bürgerlicher Presse entnommen habe.

Diese zunehmende Ungleichheit in der Gesellschaft ist eine wichtige Ursache dafür, warum das rechtsradikale Gedankengut größer und beliebter wird.

Was passiert in Deutschland des Jahres 2018?

- Eine rechtsradikale Partei wird in die Landesparlamente und in den Bundestag gewählt.
- Es wird sogar in einem Bundesland ernsthaft diskutiert, ob mit diesen Rechtsradikalen koalitiert werden kann.
- Nach jeder menschenverachtenden Aktion, nach jedem rassistisch orientierten Spruch der Vertreter dieser Partei bekommt sie sogar weiteren Zulauf.
- Diese Partei leistet sich, den Bundestagspräsidenten als „Rollstuhlfahrer“ zu bezeichnen,
- sie leistet sich eine Staatsministerin der Bundesregierung in Anatolien entsorgen zu wollen, der Boss dieser Partei schreibt offensichtlich von Hitler ab,
- sie leistet sich, das Holocaust Mahnmal als „Denkmal der Schande“ zu bezeichnen.
- Sie leiht sich bewusst Nazivokabular aus und spricht im Bundestag von der „entarteten“ doppelten Staatsangehörigkeit.

Und kein Staatsanwalt sagt STOP! Die Strafanzeigen werden eingestellt. Türkeistämmige öffentlich als „Kameltreiber“, oder Gastarbeiter als Gesindel zu benennen, ist keine Volksverhetzung, sondern Meinungsfreiheit, so die Staatsanwaltschaft.

Der Chef des Verfassungsschutzes, der die Verfassung gegen dieses rechtsradikale Gedankengut schützen muss, gibt diesen Rechtsradikalen Tipps, tauscht sich mit ihnen aus. Als Belohnung wäre er sogar beinahe befördert worden.

Der viel gefährlichere Punkt ist, dass

die Rechtsradikalen nach jeder Provokation mehr Leute mobilisieren,

mehr Gleichgesinnte auf die Straße bringen, z.B. inmitten von Berlin-Kreuzberg unter effektivem Polizeischutz einen sogenannten Frauenmarsch durchführen können,

am Todestag von Hess die Antifaschisten austricksen und dabei sogar von Ordnungshütern öffentlich unterstützt werden.

Und ehrlich gesagt, ein von weiten Teilen der Gesellschaft getragener sichtbarer Aufschrei ist bis heute ausgeblieben.

- Jedes Hertha-Spiel zieht tausendfach mehr Menschen als eine Demo gegen den Rechtsruck.
- Die meisten Parteien bekämpfen nicht die AfD, sondern übernehmen offen oder verklausuliert deren Positionen und wollen dabei nicht wahrnehmen, dass davon nur die AfD profitiert.

Wenn ich mir heute unsere Demo ansehe, freue ich mich umso mehr zu sehen, dass der Zivilgesellschaft gelungen ist, zu zeigen: Wir sind mehr! Wir lassen uns nicht spalten! Die Menschenrechte sind unteilbar! Wir sind unteilbar!

Auch als Türkischer Bund Berlin Brandenburg, als TBB, sagen wir laut:

Wir lassen nicht zu, dass Sozialstaat, Flucht und Migration gegeneinander ausgespielt werden.

Wir sind unteilbar! Wir bleiben unteilbar!